

Produktname: ARF4 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab07099**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:20000-1:40000
Molekulargewicht	25kDa

Antigen-Informationen

Genname	ARF4
Alternative Namen	ARF4; ARF2; ADP-ribosylation factor 4
Gen-ID	378.0
SwissProt ID	P18085
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem ARF4, hergestellt. Aminosäurebereich: 71-120

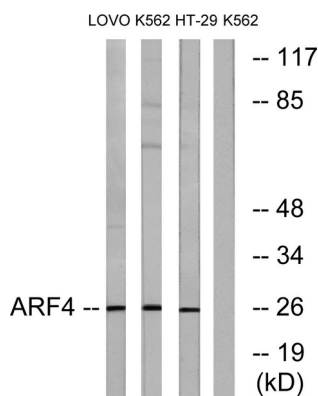
Hintergrund

ADP-Ribosylierungsfaktor 4 (ARF4) Homo sapiens. Dieses Gen gehört zur menschlichen ARF-Genfamilie, deren Mitglieder kleine Guaninnukleotid-bindende Proteine kodieren. Diese Proteine stimulieren die ADP-Ribosyltransferase-Aktivität des Choleratoxins und spielen eine Rolle im vesikulären Transport sowie als Aktivatoren der Phospholipase D. Die Genprodukte umfassen fünf ARF-Proteine und elf ARF-ähnliche Proteine und bilden eine Familie der RAS-Superfamilie. Die ARF-Proteine werden in die Klassen I, II und III eingeteilt; dieses Gen gehört zur Klasse II. Die Mitglieder jeder Klasse weisen eine gemeinsame Genorganisation auf. Das ARF4-Gen erstreckt sich über etwa 12 kb und enthält sechs Exons und fünf Introns. Es ist das am stärksten divergierende Mitglied der menschlichen ARF-Familie. Für dieses Gen wurden widersprüchliche Positionen auf Chromosom 3p14 oder 3p21 beschrieben. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Achtung: Wurde ursprünglich für ARF2 gehalten., Funktion: GTP-bindendes Protein, das als allosterischer Aktivator der katalytischen Untereinheit des Choleratoxins, einer ADP-Ribosyltransferase, fungiert. Beteiligt am Proteintransport; kann die Vesikelbildung und das Uncoating im Golgi-Apparat modulieren., Ähnlichkeit: Gehört zur kleinen GTPase-Superfamilie. Arf-Familie.

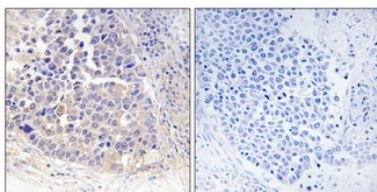
Forschungsbereich

Stammzellweg

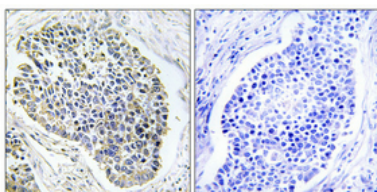
Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus LOVO-, K562- und HT-29-Zellen unter Verwendung des ARF4-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lungenkrebsgewebe. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lungenkrebsgewebe. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.